

Ihre gemeinsamen Charakteristika sind: Geringschätzung der körperlichen Arbeit, das Fehlen der Gefühle der Werktätigen, sie haben sich noch nicht den Standpunkt der Arbeiterklasse, noch keine kommunistische Lebensanschauung angeeignet. Wenn diese Funktionäre nicht gestählt und gründlich erzogen werden, wird es ihnen nicht möglich sein, die schwere Aufgabe des kommunistischen Aufbaus zu bewältigen.

Um entsprechend den genannten Tatsachen die ruhmreiche Tradition der engen Verbindung unserer Partei mit den Massen weiterzuentwickeln, um eine Armee von Kadern für den Aufbau der kommunistischen Sache auszubilden, die sowohl ideologisch als auch fachlich qualifiziert ist und jedem Sturm und Gewitter trotzt, um geistige und körperliche Arbeit eng miteinander zu verknüpfen, um die Voraussetzung für den Übergang zum Kommunismus zu schaffen, hat das ZK der Partei hintereinander Weisungen und Beschlüsse zur Teilnahme der Funktionäre an der körperlichen Arbeit und über die Entsendung der Funktionäre zur Arbeitsstählung nach unten verkündet und eine Reihe wirksamer Maßnahmen getroffen. Am 10. Mai 1957 wurde die „Weisung über die Teilnahme der leitenden Funktionäre aller Ebenen an der körperlichen Arbeit“ verkündet. Auf der Basis des Sieges der „Kampagne zur Verbesserung des Arbeitsstils“ und „gegen die rechten Elemente“ hatte die dritte Plenartagung des 8. Parteitages im September des gleichen Jahres die Funktionäre aufgerufen, in die Berge und in die Dörfer zu gehen. Im Februar 1958 wurde die „Weisung über die Entsendung der Funktionäre zur Arbeitsstählung nach unten“*) erteilt.

Am 25. September 1958 haben das ZK der Kommunistischen Partei Chinas und der Staatsrat wieder den „Beschuß über die Teilnahme der Funktionäre an der körperlichen Arbeit“ gefaßt. Alle Mitglieder der Institutionen, Einheiten der

Arniee, Betriebe und anderer Zweige mit Ausnahme der Alten und Kranken, die keine oder nur leichte körperliche Arbeit leisten können, müssen in jedem Jahr mindestens einen Monat lang körperliche Arbeit verrichten. Diese Weisungen haben bei allen Mitarbeitern der Institutionen, Einheiten, Schulen, Hochschulen, Betriebe und anderer Zweige begeisterten Widerhall gefunden. Die führenden Funktionäre gingen vorbildlich voran. In Frage kommenden Mitarbeiter nutzten alle Möglichkeiten aus und nahmen an den verschiedensten körperlichen Arbeiten teil, die sie ihrer Kraft entsprechend zu leisten vermochten. Zur gleichen Zeit wurde über eine Million Funktionäre nach unten in die Produktionseinheiten aufs Land und in die Betriebe zur Arbeitsstählung geschickt.

II.

Die Organisation der körperlichen Arbeit von Funktionären ist eine komplizierte politische Aufgabe. Die Parteiorganisationen aller Ebenen haben ihr große Aufmerksamkeit geschenkt. Eine tiefgehende und sorgfältige ideologische Arbeit wurde unter der Mitarbeiterschaft geleistet. Im freien Meinungs-austausch, in offenen Debatten, gründlichen Auseinandersetzungen, mit Hilfe der Wandzeitungen wurde die Teilnahme der Funktionäre an der körperlichen Arbeit weitgehend diskutiert, damit den Funktionären die große politische Bedeutung dieser Maßnahme klar wird. Die Leitenden Funktionäre haben begriffen, daß die Teilnahme an körperlicher Arbeit eine wichtige Methode zur Verbesserung der Leitungsarbeit und der engen Verbindung mit den Massen darstellt. Andere Funktionäre haben auch die Notwendigkeit, durch körperliche Arbeit ihre Haltung und ihre Ideologie umzugestalten, anerkannt. Deshalb fand die Teilnahme an der körperlichen Arbeit bei den Funktionären schnell Anklänge.

Ein neues Bestreben zeigte sich. Besonders der Aufruf des ZK der Partei „Funktionäre in die Berge, in die Dörfer“ führte bald im ganzen Lande zu einem Höhepunkt dieser Bewegung. Die überwiegende Mehrheit der Mitarbeiter aller In-

*) Die Entsendung zur Arbeitsstählung nach unten: Die Funktionäre gehen für längere Zeit ins Dorf oder in die Betriebe und beteiligen sich unmittelbar an der Produktionsarbeit, um durch körperliche Arbeit allseitig gestählt zu werden.